Ganzer Einsatz für Behinderte: Heinz Brosig übergibt die Schecks an (v.l.) Claudia Schönborn vom Lohner Hof, Dr. Vera Graßie, Leiterin der Schule für Erziehungshilfe Eschweiler, und Gundula Brüggenwirth von der Regenbogenschule Stolberg.

Dicke Finanzspritze für behinderte Menschen

Rotary Club unterstützt Schulen und Reitzentrum

Von Ute Steinbusch

Stolberg. Die Donnerstagsgruppe der Eschweiler Schule für Erziehungshilfe hat es geschafft: Seit Wochen haben sich die Kinder bemüht, das Kätzchen zu zähmen, das auf dem Lohner Hof zugelaufen ist. Von ihrer Reitstunde haben sie jedes Mal ein paar Minuten abgeknapst, um dem Kätzchen näher zu kommen. Und siehe da: Jetzt frisst es ihnen aus der Hand. Solche Szenen sind Schlüsselerlebnisse für Heinz Brosig, den Vorsitzenden des Sozialfonds Rotary Club Aachen-Land. Von Beginn an hat der Club das therapeutische Reit- und Therapiezentrum Lohner Hof gefördert und aufgebaut. Und immer wieder dringen neue kleine Erfolge zu Heinz Brosig durch. Denn die Kinder und Erwachsenen, die den Lohner Hof besuchen, sind behindert. Auch der Junge aus der Schule für Erziehungshilfe, der noch dazu ein Essproblem hatte. Aber das Zusammensein mit den Tieren – mit Pferden, Katzen und Kaninchen – wirkt Wunder: Während der Junge eines Tages Brotkrumen verteilte, fing er plötzlich an, selbst einen Teil davon zu essen.

Der Rotary Club Aachen-Land, unter dem Dach von 1,2 Millionen Rotariern weltweit, die sich zum Ziel gesetzt haben, „selbstlos zu dienen", hat nun einen weiteren Scheck an das Zentrum Lohner Hof übergeben. 3500 Euro konnte Diplom-Sozialpädagogin und Projektleiterin Claudia Schönborn in Empfang nehmen. Von dem Geld soll auf dem Lohner Hof ein Traktorschuppen entstehen, und für ein neues Therapiepferd müssen noch einige Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden.

Neben dem Reitzentrum erhielten der Förderverein der Eschweiler Astrid-Lindgren-Schule für Erziehungshilfe, die eng mit dem Lohner Hof zusammen arbeitet, und der Förderverein der Stolberger Regenbogenschule einen Scheck über jeweils 2000 Euro. Die Astrid-Lindgren-Schule will damit Geräte zur Vorbereitung des heilpädagogischen Reitens anschaffen, die Regenbogenschule möchte eine neue Beleuchtungsanlage für ihre Bühne damit finanzieren. „Unsere Schüler sind besonders im künstlerischen und musischen Bereich engagiert. Das möchten wir weiter fördern. Wir haben zum Beispiel eine Zirkusgruppe, die Unterstufe bereitet gerade ein Theaterstück vor, und wir planen ein Musicalprojekt", erklärt Schulleiterin Gundula Brüggenwirth. Sie möchte die Schule auch für abendliche Veranstaltungen nutzen, die die Eltern oder der Förderverein organisieren. „Das ist für uns auch eine Art Öffentlichkeitsarbeit."

Dicke Finanzspritze für behinderte Menschen

Rotary Club unterstützt Schulen und Reitzentrum

Von Ute Steinbusch

Stolberg. Die Donnerstagsgruppe der Eschweiler Schule für Erziehungshilfe hat es geschafft: Seit Wochen haben sich die Kinder bemüht das Kätzchen zu zähmen, das auf dem Lohner Hof zugelaufen ist. Von ihrer Reitstunde haben sie jedes Mal ein paar Minuten abgeknapst, um dem Kätzchen näher zu kommen. Und siehe da: Jetzt frisst es ihnen aus der Hand. Solche Szenen sind Schlüsselerlebnisse für Heinz Brosig, den Vorsitzenden des Sozialfonds Rotary Club Aachen-Land. Von Beginn an hat der Club das therapeutische Reit- und Therapiezentrum Lohner Hof gefördert und aufgebaut. Und immer wieder dringen neue kleine, Erfolge zu Heinz Brosig durch. Denn die Kinder und Erwachsenen, die den Lohner Hof besuchen, sind behindert. Auch der Junge aus der Schule für Erziehungshilfe, der noch dazu ein Essproblem, hatte. Aber das Zusammensein mit den Tieren -mit Pferden, Katzen und Kaninchen wirkt Wunder: Während der Junge eines Tages Brotkrumen verteilte, fing er plötzlich an, selbst einen Teil davon zu essen. Der Rotary Club Aachen-Land, unter dem Dach von 1,2 Millionen Rotariern weltweit, die sich zum Ziel gesetzt haben, „selbstlos zu dienen“, hat nun einen weiteren Scheck an das Zentrum Lohner Hof übergeben. 3500 Euro konnte Diplom-Sozialpädagogin und Projektleiterin Claudia Schönborn in Empfang nehmen. Von dem Geld soll auf dem Lohner Hof ein Traktor Schuppen entstehen, und für ein neues Therapiepferd müssen noch einige Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden. Neben dem Reitzentrum erhielten der Förderverein der Eschweiler Astrid-Lindgren-Schule für Erziehungshilfe, die eng mit dem Lohner Hof zusammen arbeitet, und der Förderverein der Stolberger Regenbogenschule einen Scheck über jeweils 2000 Euro. Die Astrid-Lindgren-Schule will damit Geräte zur Vorbereitung des heilpädagogischen Reitens anschaffen, die Regenbogenschule möchte eine neue Beleuchtungsanlage für ihre Bühne damit finanzieren. „Unsere Schüler sind besonders im künstlerischen und musischen Bereich engagiert. Das möchten wir weiter fördern. Wir haben zum Beispiel eine Zirkusgruppe, die Unterstufe bereitet gerade ein Theaterstück vor, und wir planen ein Musicalproiekt“, erklärt Schulleiterin Gundula Brüggenwirth. Sie möchte die Schule auch für abendliche Veranstaltungen nutzen, die die Eltern oder der Förderverein organisieren. „Das ist für uns auch eine Art Öffentlichkeitsarbeit.“